



**DEUTSCH-POLNISCHE GESELLSCHAFT
MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN e.V.**

Towarzystwo Niemiecko-Polskie

Mannheim-Ludwigshafen T.z.

Piotr Piłkowski Vors., Gerd Stüber-Fehr, Stellv.

Odenwaldstr. 36, 68259 Mannheim

Tel. +49(0)621/ 791774

E-Mail: Piotr.Pilkowski@t-online.de, info@dpg-mannheim.de
gerd.stueber-fehr@gmx.de, Tel. 0621/ 722 603

Mannheim, 02. Mai 2035

An den Kreisverband Mannheim der
Christlich Demokratischen Union

Sehr geehrter Damen und Herren,

die Deutsch-Polnische-Gesellschaft Mannheim-Ludwigshafen e.V. hat sich in
ihrer Vorstandssitzung am 25. April 2025 mit der Pressemitteilung des
Bundesverbandes zum Koalitionsvertrag befasst.

Sie unterstützt ausdrücklich die Stellungnahme zur Zusammenarbeit mit Polen
und gibt Ihnen die Pressemitteilung sowie die eigene Stellungnahme zur
Kenntnis. Dies mit der Bitte, in Ihrem Bereich die genannten Bestrebungen zu
unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Piotr Piłkowski

Gerd Stüber-Fehr

Vorstandsmitglieder:

Piotr R. Piłkowski, Gerd Stüber-Fehr, Gisela Medzeg (Schriftführerin), Paulina Kaczor (Kassiererin)
Dr. Irene Berkenbusch-Erbe, Prof. Dr. Michael Erbe, Hella Rabl, Margarete Hetzer, Volkhard Hetzer, Janeta Seifert (Beiräte)

Ehrenvorsitzende: Gisela Medzeg

Ehrenmitglied: Halina Piechocka-Lipka

Sparkasse Rhein Neckar Nord IBAN: DE85 6705 0505 0030 2479 22 BIC: MANSDE66XXX

www.dpg-mannheim.de



DEUTSCH-POLNISCHE GESELLSCHAFT MANNHEIM-LUDWIGSHAFEN e.V.

Towarzystwo Niemiecko-Polskie
Mannheim-Ludwigshafen T.z.
Piotr Pilkowski Vors., Gerd Stüber-Fehr, Stellv.
Odenwaldstr. 36, 68259 Mannheim
Tel. +49(0)621/ 791774

E-Mail: Piotr.Pilkowski@t-online.de, info@dpg-mannheim.de
gerd.stueber-fehr@gmx.de, Tel. 0621/ 722 603

25. April 2025

Die DPG Mannheim/Ludwigshafen unterstützt die Stellungnahme des Bundesverbandes Deutsch-Polnischer Gesellschaften zu den Aussagen der Koalitionsvereinbarung zur Zusammenarbeit mit Polen.

Besonders gilt dies für die geplante Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, gleichermaßen für den Fernverkehr als auch für den Regionalverkehr im grenznahen Raum.

Ebenso erforderlich ist die Stärkung der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit sowie des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes.

Ein gutes Signal ist das Einsetzen für die baldige Einrichtung eines Gedenkortes für die Opfer der deutschen Aggression und Besetzung in Polen sowie für die Errichtung des Deutsch-Polnischen Hauses im Zentrum Berlins.

Das Bestreben, die Zusammenarbeit zwischen Polen, Frankreich und Deutschland im Format des Weimarer Dreiecks zu stärken begrüßen wir sehr und sehen darin einen Schritt zur dringend erforderlichen Stärkung Europas.

Verteiler: CDU und SPD als Vertragsparteien

Grüne, Linke, FDP und AFD mit der Forderung, diese Bestrebungen der Koalitionsparteien zu unterstützen.

Piotr Pilkowski

Gerd Stüber-Fehr

Vorstandsmitglieder:

Piotr R. Pilkowski, Gerd Stüber-Fehr, Gisela Medzeg (Schriftführerin), Paulina Kaczor (Kassiererin)
Dr. Irene Berkenbusch-Erbe, Prof. Dr. Michael Erbe, Hella Rabl, Margarete Hetzer, Volkhard Hetzer, Janeta Seifert (Beiräte)

Ehrenvorsitzende: Gisela Medzeg

Ehrenmitglied: Halina Piechocka-Lipka

Sparkasse Rhein Neckar Nord IBAN: DE85 6705 0505 0030 2479 22 BIC: MANSDE66XXX

www.dpg-mannheim.de

dpgb

**Deutsch-Polnische Gesellschaft
Bundesverband e. V.**

Schillerstr. 59
10627 Berlin-Charlottenburg
Tel.: +49 30 269 31 460
Fax: +49 30 713 89 201

E-Mail: geschaeftsstelle@dpg-bv.de
Internet: www.dpg-bundesverband.de

Vorstand:
Vorsitzende
Simona Koß, MdB
Stellvertr. Vorsitzender (geschäftsf.)
Peter Kokocinski
Stellvertr. Vorsitzende
Irene Hahn-Fuhr
Dr. Johannes von Thadden
Schatzmeisterin
Lilianna Russ

Kuratorium:
Vorsitzende
Prof. Dr. Rita Süßmuth
Stellv. Vorsitzende
Dr. Angelica Schwall-Düren

– Gegründet im Jahre 1986 –

Bankverbindung
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE20 1002 0500 0003 2006 03
BIC BFSWDE33BER

Die Deutsch-Polnische Gesellschaft Bundesverband e. V. ist eine gemeinnützige Organisation. Sie vereint über 50 regionale Deutsch-Polnische Gesellschaften und setzt sich für Verständigung und Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Polen ein. Sie ist vom Finanzamt für Körperschaften als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt.

Eingetragen beim Amtsgericht Berlin (Charlottenburg), VR 16741 B

Deutsch-Polnische Gesellschaft Bundesverband e. V. • Schillerstr. 59 • 10627 Berlin

Pressemitteilung

Berlin, 11.04.2025

*Die neue Koalition wird Zusammenarbeit mit Polen ausbauen.
Deutsch-Polnische Gesellschaften begrüßen den neuen Anlauf.*

Die künftige Bundesregierung wird die Zusammenarbeit mit Polen auf vielen Feldern ausbauen – insbesondere in der Zusammenarbeit der Zivilgesellschaften, im Verkehr, bei Sicherheit und Verteidigung. „Dies ist ein starkes Signal für unsere Zusammenarbeit mit Polen“, betont Simon Koß, Vorsitzende des Bundesverbandes Deutsch-Polnischer Gesellschaften.

Es sei wichtig, die Verkehrsinfrastruktur zwischen Deutschland und Polen zügig zu verbessern, wie der Koalitionsvertrag eindeutig festschreibe: „Europa-Züge mit Fernverkehrsstandard – das ist seit Langem überfällig. Nicht nur zwischen Paris und Berlin solle es eine solche Verbindung geben, sondern auch eine Verlängerung nach Warschau und dann auch nach Kyjiw“, unterstrich die Vorsitzende des Dachverbandes von über 50 Deutsch-Polnischen Gesellschaften in allen Teilen Deutschlands. „Verbesserungen in der Verkehrsanbindung sind aber auch auf anderen Strecken notwendig, einschließlich dem Regionalverkehr im grenznahen Raum.“

Die deutsch-polnische Zusammenarbeit brauche auch in anderen Bereichen neuen Schwung. Die vorgesehene Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Polen, Frankreich und Deutschland im Format des Weimarer Dreiecks sei dabei ein wichtiges Element – von der gemeinsamen Grenzsicherung, der verstärkten militärischen Kooperation bis hin zur Förderung von Projekten des zivilgesellschaftlichen Miteinanders. Deshalb sei es ein weiteres gutes Signal des Koalitionsvertrages, dass er sich für eine schnelle Einrichtung eines Gedenkortes für die Opfer der deutschen Aggression und Besatzung in Polen (1939-1945) auf dem Platz der ehemaligen Kroll-Oper sowie die Errichtung des Deutsch-Polnischen Hauses als Ort des Gedenkens und Begegnens im Zentrum Berlins ausspreche. „Hier müssen jetzt Taten folgen“, gibt Simona Koß die Meinung der 4.000 Mitglieder der Deutsch-Polnischen Gesellschaften wieder. Dazu gehöre auch die zugesagte Stärkung der Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit sowie

des Deutsch-Polnischen Jugendwerkes. „Alles zusammen setzt die künftige Bundesregierung damit den richtigen Kurs für die nächsten Jahre. Die Deutsch-Polnischen Gesellschaften werden ihre vielfältigen Erfahrungen und Kompetenz in die Zukunft unserer beider Länder einbringen“, sicherte Simona Koß beiden Regierungen zu.